

Infessigenz- und Machenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg

Nr. 84. den 18. October 1837 im 18. Jahr der Königreichszeit.

Die Wahltermine sind vom 9. bis zum 12. November 1837.

Die Wahlen sind durch die Urwähler zu erneuern.

Nachdem die hierzu erforderlichen Wahllisten ausgesetzt und im Rathause an gewöhnlicher Stelle zu Federmanns Einsicht ausgestellt worden sind, werden hiermit aufdringlich alle diejenigen, welche Einsprüche wider die Wahlstimmrechte zu erheben gedenken, veranlasst, welche spätestens am Sonnabend vor dem vorberemten Wahltermin, also bis mit mindestens einer Stunde voraus, in den Rathaussaal einzutreten und bei deren Verlust zu unserer Kenntnis und Entscheidung zu bringen.

Indem wir hiernächst

den 15. November d. J. als Wahltermin festsetzen, werden sämtliche stimmberechtigte Bürger durch aufgesondert und geladen, auf den ihnen auszuhändigenden Stimmzetteln per un Namen von den in den Wahllisten verzeichneten Bürgern und zwar

am Vormittags von 8—12 Uhr und am Nachmittags von 2—5 Uhr sechs Namen von aussässigen, aufgeschrieben, sodann an dem vorberemten Wahltag, am Vormittags von 8—12 Uhr und am Nachmittags von 2—5 Uhr am Gründgesimse des Rathauses vor der Ratsdeputation und zwar bei Verlust ihres Stimmrechts für den gegenwärtigen Fall persönlich sich einzufinden und hier die ausgefüllten Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen.

Da die Wahlkassen 867 ansässige und 597 auswärtige, ist Städtisch also 954 stimmberechtigte Bürger nachweisen und da nach § 125 der Allgemeinen Städteordnung und lokalstatutarischen Bestimmungen die Zahl der Wahlmänner den 15. Theil der ganzen stimmberechtigten Bürgerschaft zu betragen hat, so haben aus der gegenwärtigen Wahl 64 Wahlmänner hervorzugeben.

Gegeben am 9. October 1837. 81 m. Der Stadtrat.

Walter, Bürgermeister

Georgius Gottlieb Schreyer, Stadtkommissar

Խաղաղական գույքագոված,

die Herren August Eduard Normann, Georg Heinrich Ulrich, Leberecht Völz;
c) von den ansässigen Stellvertretern:

die Herren J. G. Hofmann, Jacob Friedrich Maret und August Hanke;

Яков Федорович Мартынов

d) von den unanwesigen Stellvertretern

Wertlich auf 18 zu erhöhen ist, sind für das nächstfolgende Triennium

5 ansässige Stadtverordnete,

3 unansässige Stadtverordnete

4 ansäßige Stellvertreter:

2 unansässige Schwestern

neu zu übernehmen der **Verantwortung** es kann erkannt werden. Insofern es die **Wiederherstellung**

Solches wird und zwar was etwaige Einsprüche gegen die im Rathaus ausgehängten Wahllisten mit Bezug auf unsere, die Wahlmannswahl, getreffende Bekanntmachung vom 2. Sybr. und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die aus der für den 15. November d. J. anberaumten Urwahl hervorgehenden Wahlmänner zur Stadtverordneten-Ergänzungswahl mittelst Patents werden vorgesezzen werden.

Digitized by srujanika@gmail.com on 15. October 1858. On 7821 pages. © Ettuveettikalai Kavithai.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1839 geborenen und in dem laufenden Jahre militärisch verpflichtig werdenen Mannschaften sowohl, als auch die bei den Rekrutierungen 1856 und 1857 in Dienstreserve versetzten Individuen haben sich nächstkünftig zu präsentieren und zu melden am ersten November I. J.

an Stadtschule außier anzumelden. 2. Februar 1858. J. F. H. G.
Bodenbach am 15. Februar 1858.

Diebstahlsbekanntmachung.

Diebstahlsbekanntmachung.

In der Zeit vom 27. September bis 3. October l. S. sind einem Gutsbesitzer in Sachsenburg auf einer unverschlossenen Stube bez. von einem im ersten Stock des Wohnhauses befindlichen Gange weg 1) ein Capot von dunkelblauem Tuche, mit blau, schwarzen und großgezacktem Tuche gefüttert, mit schwarzen Hornknöpfen versehen, 2) ein oblonggrüner Mantel mit Camelot gefüttert, mit Borde besetzt, ohne Aufschläge, mit schwarzüberzogenen Knöpfen, an den Seitentaschen mit Borde besetzt, 3) ein schwarzseidenes Halstuch und 4) ein blaugefärbtes Schürstuch mit weißen Punkten, welches auf Tische unter 2) sich befunden hat, spurlos, diebstisch entwendet worden, was man zur Ermittlung des Diebers und Strafverfolgung der Diebstahlobjekte hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringt, Sachsenburg, am 12. October 1858.

Digitized by Google

Das Berufsbüro.

Großenberg, 18. Octbr. Der Güterzug II.,
welcher früh 16 Uhr von Riesa nach Chemnitz ab-
reht, kam heute unfern des Dorfes Gershausen auf
dem Gleise, wohin 14 Wagen, die im Gleise stark be-
radigt, Menschen aber nicht verletzt worden sind.
Auf ein Stück Länge ist auf dem Schienengleis
gestoßen worden. — Nicht am 30. Octbr. — wie

wie in vor. Nr. d. Bl. meldeten — sondern erst am 13. Novbr. soll die Eröffnung der Chemnitz-Zwickau-Gößnitzer Staatseisenbahn und zwar ohne besondere amtliche Festlichkeit stattfinden.

In voriger Woche gingen am Morgen zwei Bewohner eines französischen Dorfes, Mann und Frau, zur Stadt. In Folge eines häuslichen Zwischenfalls lebten sie seit Jahr und Tag bereits getrennt und gingen zu einem Notar, der ihre Vermögens-

Zusammenstellung in Soden sah. Unterwegs brach ein Gewitter aus, und die Frau flüchtete sich unter einen hölzernen Schuppen, wo bisweil auch der Mann ein Unterschlupf suchte. Beide Gatten standen naher bei einander, jedoch ohne einander anzusehen oder anzurühren. Glücklich erfolgte ein heftiger Schlag, der die Frau so erschreckte, daß sie in der Angst sich zu dem Mann stellte und das Gesicht an seiner Brust verbarg. Dieser drückte sie herzhaft in die Arme, so erfolgte eine rührende Versöhnungsszene, und als das Gewitter vorüber war, kehrten beide nach ihrem Dorfe und in ihr Haus zurück. So scheint auch in Frankreich wirklich manchmal Blitze und Donner dreinschlagen zu müssen, um das südliche Herz einer Frau zu rütteln.

Zweite Blüthen. Auf der Kunststraße zwischen Werningrode und Ilsenburg am Hatzberg fast sämtliche Apfelbäume in zweiter Blüthe; an der Marienstraße zu Hildburghausen haben die jungen Weichselbäumchen zum zweiten Mal geblüht; in dem Garten des Postmeisters Biquet in Berlin blüht ein Weinstock zum zweiten Mal.

In Kottbus feierte der Prediger Seelmann seine diamantene Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 92 und die Jubelbraut 80 Jahr alt und bei voller Geistesfrische. Man hielt einen festlichen Haussgottesdienst und dann eine Familienselbst, wobei der Jubelbräutigam vor Kindern und Schülern bezeugte, mit welchen Empfindungen er mit seiner treuen Gattin von spätest Gebendes Höhe herab auf die Zeit und hinauf auf die Ewigkeit schaue.

Man hat schon oft die jungen Mädchen gewarnt, Stachnadeln in die Bähne zu nehmen und es hat nichts geholfen. In Berlin hat diese Unvorsichtigkeit den Tod eines Kindermädchen verursacht. Sie hatte eine Stachnadel in den Mund gesteckt, sorgte dabei und verschluckte sie. Tags darauf starb sie unter großen Schmerzen.

Am 3. October Nachmittags wurde bei einem Scheibenschießen in Beuer, Verwaltungamt Sonnenberg, der Zieler, der in der Nähe der Scheibe seinen Platz hatte und wahrscheinlich, da er weit gekleidet war, bei eindringender Dunkelheit für die Scheibe angesehen wurde, durch die Brust geschossen, daß er bald darauf verschied.

Es wächst viel Gold auf den Bäumen. In Nordamerika allein ist voriges Jahr für 25 Millionen Dollars Obst gebaut worden. Bei dem großen Stande in Australien sind allein 30,000 Fässchen mit Caviar zu Grunde gegangen.

Das 20. Oktober soll der 100. Geburtstag des Brüderlichen Ordens der Brüder. Vormittags predigt Herr Sup. Dr. Körner über Kol. 1. 16-17 in Hoffnungskirche. Diak. Zonne über das 10. Kapitel des Lukas.

Waldmärkte. Waldmärkte u. Waldgerichte. 1. Waldmärkte. Otto Pfeiffer, Dr. o. Scienkowsky, Dr. Johann Carl August Richter, Dr. o. Schmidtmann, Dr. o. Carl Gustav von Mörsch, Dr. o. Schmidtmann in Dömitz.

2. Waldgerichte. 1. Waldgerichte. August Hermann Wenzel, Wind und Waldarbeiter im Greifberg, vid. mit Tochter Anna Marie Wenzel. — 2. Waldgerichte. Carl August Jähnig, Dr. o. Schmidtmann, Dr. o. Carl Gustav von Mörsch, Dr. o. Schmidtmann in Dömitz. 3. Waldgerichte. Johann Gottlieb Lange, Waldarbeiterin in Kreumbach, d. 3. April 1853 an Eungenentzündung. — Karl Schimpff, Kattund. 4. Waldgerichte. Carl Schimpff, Kattund. 5. 72 J. o. Dr. o. an Leberschwund.

Sachsenburgische Kirchennachrichten.

Obervorsteher. Ernst Hermann Ullmann's Gürtelbüro in Dresden, 5. — 2000 Gulden Wohlstand beweist neuermann in Schönbergen, 5. — 2000 Gulden Wohlstand Haubrecht in Hennigsdorf, 5. — 1700 Gulden Wohlstand Hesse in Schöppen, 5.

Erledigte Sankteten.
No. 69. auf dem Empore I. Timot. der Engel, bisher gehörig dem verstorbenen Carl Gottfried Bierdecker in Günthersdorf;
No. 223. ebenda gleichfalls bisher reservirt gewesen ist dem weggezogenen Webermeister Carl Gottlieb Höglund ist 20 Gulden PA ab 21 DE 1. 23 No. 189. auf dem Empore I. vor dem Engel, bisher reservirt gewesen dem weggezogenen Johann Daniel Schäffer in Neudaußburg sind 20 Gulden unter vierzehnmonatlichen Abgaben für Unverwandte. — 21. 100 Gulden Wohlstand Frankenberg, den 14. October 1853.

Per 1. November Dr. Störungs R. n. 8.

Veränderung halber brachte ich einen starken zweisitzigen königlichen Kutschwagen, einen Kutschschlitten mit Reckdeck, einen Fräischslitten vollständiges Altergeräthe, zwei Kutschgesättire, ein Pferdegeschirr und noch verschiedene andere in gutem Stande sich befindende Gegenstände zu verkaufen.

Wissige Freunde.

Unser verehrten Freunden dem Herrn Lauthmann Wacker, den innigsten und wahrsten Dank für die liebvolle Begünstigung eines aufopfernd im Mitteszenen Raum am 10. October 1853 auf dem Königlichen Werke.

Lebensversicherung auf Lebenszeit einzig. Damit Rechten behalten zu können der Lebenszeit einer im Voranschicht bestimmten Person eine jährlich steigende Einnahme verpflichten, so willst die Lebensversicherung in fristgegrenzter Weise. Sie gewährt die Möglichkeit, nach dem Ende ein Kapital zu erhalten, ohne dass es der Voranschicht bestimmung des Empfängers bedarf.

Alle ist aber durch Hinterlassung eines solchen Capitals das Wohl, der ganzen Familie sicher gesetzt, besonders das einstige Fortkommen der Kinder durch möglich gewordene zweimägige Erziehung erleichtert wird, insbesondere wohl Federmann ein.

Dortum empfehlen wir wiederholt die Nutzung der Lebensversicherung und sind stets gut unentgeltlichen Beisprung alles Fazit Nötigen bereit.

Schlecker medius & Comp.

Agenten in Frankenberg

Gewinner-Anzeige.

In der nun beendigten Ziehung 5. Classe, 54. d. S. Landes-Lotterie erhielt ich aus meine Collection folgende Gewinne:

No. 60038 1000 Thlr.

No. 41222 200 Thlr.

No. 41230 100 Thlr.

Gewinne à 65 Thaler:

No. 41206 7 8 11 13 14 15 17 21 23 26 28
29 35 36 42 43 45 6007 9 10 11 12 27 29 31
32 34 37 42 46 48 57354 57 58 65 67 68 75.

Die Auszahlung der Gewinne beginnt mit dem ersten der gedruckten Gewinnliste gegen Rückgabe der Lotte 5. Classe.

Lotte zur 1. Classe 55. d. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 13. December d. J. geschicht, empfehle ich hiermit bestens,

Haynichen, den 14. October 1858.

C. M. Haase.

Photographie-Bilder

werden fortwährend, bei hellen und trüben Tagen, in mein Atelier, Gartenwohnung, gesentzt, aber keine für 9 Monate.

J. G. Schulze, Photographe.

Bis heute erhielt folgende

Kalender für 1859:

Alteisen-, Freiberg-, (Schala), Wern-, Freiberg, (Orla), Dresdner, (Auerbach), Hallwigs, Weißer, (Greif), Großhannet, Weißauer-

(Brix, Bischfeld), Strehlaer, (Königswartha), Neustadt, (Wilsdruff, Döbeln, Görlitz, (Oppolz, Ostritz, und Großen) Marienberg, Zwickau, Pirna, und Kötzschenbrodaer Kalender, bis zum Preis der Buchhandlung von 11.10.1858.

Otto Barchowitz.
Bachowitz ist ein 1858 geborener Sohn des Otto Bachowitz, der in der Stadt am See (Gotha) eine Hubelstange, eine eisernen Städtern, 4 Etagen gewidmet, 300 breit, verschieden Wagenstellte, eine Sporthalle, eine Stadthalle, eine kleine Brotfabrik, eine 12 Ellen lange Hause, eine 7 Ellen lange Krippe, eine 12 Tage gehende Wanduhr, eine Brücke zu verkaufen bei der Witwe Lange im Elsterischen Hause am Baderberg.

1000 Thlr., 700 bis 900 Thlr. und 400 Thlr. sind sofort zu 4 pro Cent gegen gute Hypothek auszuleihen, Rechnung in der Expedition d. St. Rathaus.

Ein gut gemästetes stilles Schaf in mittler Größe, ist zu verkaufen, werem ist zu erhaben in der Buchhandlung in Haynichen.

Einführung.
Montag den 18. Decbr. von Nachmittags über an zu Weltleisch und Abends zu frischer Musik laden freundlich ein und bitten um viele zahlreichen Besuch, um 11 Uhr wird dann die Feier auf dem Neustadt.

MUSIK
Rathaus Dienstag, den 19. ds.

Hauptversammlung
der Gesellschaft mit Vocal- und Instrumental-Concert und Ball. Kunstige Mittwoch, den 20. ds., kommt da durch die gewöhnliche Wochenversammlung in Wegfall.

Der Vorstand

Es besteht bestehend aus
Der Director Bangier wird ersucht „Marienfeier“ sowie auch den „Action-Budifer“ notfalls zur Aufführung zu bringen; für ein gut berichtetes Haus mehrere Theater-Grenze.

22 23
24 25
26 27
28 29
30 31
32 33
34 35
36 37
38 39
40 41
42 43
44 45
46 47
48 49
50 51
52 53
54 55
56 57
58 59
60 61
62 63
64 65
66 67
68 69
69 70
71 72
72 73
73 74
74 75
75 76
76 77
77 78
78 79
79 80
80 81
81 82
82 83
83 84
84 85
85 86
86 87
87 88
88 89
89 90
90 91
91 92
92 93
93 94
94 95
95 96
96 97
97 98
98 99
99 100
100 101
101 102
102 103
103 104
104 105
105 106
106 107
107 108
108 109
109 110
110 111
111 112
112 113
113 114
114 115
115 116
116 117
117 118
118 119
119 120
120 121
121 122
122 123
123 124
124 125
125 126
126 127
127 128
128 129
129 130
130 131
131 132
132 133
133 134
134 135
135 136
136 137
137 138
138 139
139 140
140 141
141 142
142 143
143 144
144 145
145 146
146 147
147 148
148 149
149 150
150 151
151 152
152 153
153 154
154 155
155 156
156 157
157 158
158 159
159 160
160 161
161 162
162 163
163 164
164 165
165 166
166 167
167 168
168 169
169 170
170 171
171 172
172 173
173 174
174 175
175 176
176 177
177 178
178 179
179 180
180 181
181 182
182 183
183 184
184 185
185 186
186 187
187 188
188 189
189 190
190 191
191 192
192 193
193 194
194 195
195 196
196 197
197 198
198 199
199 200
200 201
201 202
202 203
203 204
204 205
205 206
206 207
207 208
208 209
209 210
210 211
211 212
212 213
213 214
214 215
215 216
216 217
217 218
218 219
219 220
220 221
221 222
222 223
223 224
224 225
225 226
226 227
227 228
228 229
229 230
230 231
231 232
232 233
233 234
234 235
235 236
236 237
237 238
238 239
239 240
240 241
241 242
242 243
243 244
244 245
245 246
246 247
247 248
248 249
249 250
250 251
251 252
252 253
253 254
254 255
255 256
256 257
257 258
258 259
259 260
260 261
261 262
262 263
263 264
264 265
265 266
266 267
267 268
268 269
269 270
270 271
271 272
272 273
273 274
274 275
275 276
276 277
277 278
278 279
279 280
280 281
281 282
282 283
283 284
284 285
285 286
286 287
287 288
288 289
289 290
290 291
291 292
292 293
293 294
294 295
295 296
296 297
297 298
298 299
299 300
300 301
301 302
302 303
303 304
304 305
305 306
306 307
307 308
308 309
309 310
310 311
311 312
312 313
313 314
314 315
315 316
316 317
317 318
318 319
319 320
320 321
321 322
322 323
323 324
324 325
325 326
326 327
327 328
328 329
329 330
330 331
331 332
332 333
333 334
334 335
335 336
336 337
337 338
338 339
339 340
340 341
341 342
342 343
343 344
344 345
345 346
346 347
347 348
348 349
349 350
350 351
351 352
352 353
353 354
354 355
355 356
356 357
357 358
358 359
359 360
360 361
361 362
362 363
363 364
364 365
365 366
366 367
367 368
368 369
369 370
370 371
371 372
372 373
373 374
374 375
375 376
376 377
377 378
378 379
379 380
380 381
381 382
382 383
383 384
384 385
385 386
386 387
387 388
388 389
389 390
390 391
391 392
392 393
393 394
394 395
395 396
396 397
397 398
398 399
399 400
400 401
401 402
402 403
403 404
404 405
405 406
406 407
407 408
408 409
409 410
410 411
411 412
412 413
413 414
414 415
415 416
416 417
417 418
418 419
419 420
420 421
421 422
422 423
423 424
424 425
425 426
426 427
427 428
428 429
429 430
430 431
431 432
432 433
433 434
434 435
435 436
436 437
437 438
438 439
439 440
440 441
441 442
442 443
443 444
444 445
445 446
446 447
447 448
448 449
449 450
450 451
451 452
452 453
453 454
454 455
455 456
456 457
457 458
458 459
459 460
460 461
461 462
462 463
463 464
464 465
465 466
466 467
467 468
468 469
469 470
470 471
471 472
472 473
473 474
474 475
475 476
476 477
477 478
478 479
479 480
480 481
481 482
482 483
483 484
484 485
485 486
486 487
487 488
488 489
489 490
490 491
491 492
492 493
493 494
494 495
495 496
496 497
497 498
498 499
499 500
500 501
501 502
502 503
503 504
504 505
505 506
506 507
507 508
508 509
509 510
510 511
511 512
512 513
513 514
514 515
515 516
516 517
517 518
518 519
519 520
520 521
521 522
522 523
523 524
524 525
525 526
526 527
527 528
528 529
529 530
530 531
531 532
532 533
533 534
534 535
535 536
536 537
537 538
538 539
539 540
540 541
541 542
542 543
543 544
544 545
545 546
546 547
547 548
548 549
549 550
550 551
551 552
552 553
553 554
554 555
555 556
556 557
557 558
558 559
559 560
560 561
561 562
562 563
563 564
564 565
565 566
566 567
567 568
568 569
569 570
570 571
571 572
572 573
573 574
574 575
575 576
576 577
577 578
578 579
579 580
580 581
581 582
582 583
583 584
584 585
585 586
586 587
587 588
588 589
589 590
590 591
591 592
592 593
593 594
594 595
595 596
596 597
597 598
598 599
599 600
600 601
601 602
602 603
603 604
604 605
605 606
606 607
607 608
608 609
609 610
610 611
611 612
612 613
613 614
614 615
615 616
616 617
617 618
618 619
619 620
620 621
621 622
622 623
623 624
624 625
625 626
626 627
627 628
628 629
629 630
630 631
631 632
632 633
633 634
634 635
635 636
636 637
637 638
638 639
639 640
640 641
641 642
642 643
643 644
644 645
645 646
646 647
647 648
648 649
649 650
650 651
651 652
652 653
653 654
654 655
655 656
656 657
657 658
658 659
659 660
660 661
661 662
662 663
663 664
664 665
665 666
666 667
667 668
668 66

In der nun beendigten 54. Landes-Lotterie fanden nachstehende Gewinne in meine Collection.



400 S. BIV. No. 5317.

Zu der am 13. Decbr. d. J. mit 65000 Loosen und 32500 Groschen beginnenden 55. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfehle ich meine Collection für gefälliger Abnahme von Loosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Loosen.

Postural life-minimized sitting

Für meine geehrten Interessenten zur Nachricht, daß nachfolgende Nummern in 5ter Classe 548
Lotto im mettel Collection gezogen wurden:

400 Thlr. auf N. 13523 24,363 24,394 57,317.

200 Thlr. auf **N^o 24,203 24,204 27,174**

14,254 13,556 15,587 24,237 24,267 24,384 18,742 57,301
4753 55 55 60 63 65 66 67 73 80 81 84 85 87 89 90 91 92 93 94 95
55 61 62 63 65 66 68 71 73 83 87 5988 89 93 94 99 15526 80 82 83 85 87 88 89 90 91 92 93
56 59 61 72 76 81 87 90 91 96 98 99 15555 60 61 62 63 70 71 74 75 76 83 88 91 92 93
94 24207 9, 10, 14 29 30 35 38 40 45 49 50 55 64 64 69 73 74 79 82 83 87 89 91 95
98 24302 5 21 22 29 31 33 36 40 41 43 45 47 49 51 53 54 60 62 63 65 80 82 83 85 88
27155 58 59 60 70 71-73 27202 4 6 9 11 15 16 18 22 26 30 34 35 37 40 43 44 45 37482
11 14 16 21 30 32 39 41 42 43 44 48 49 53 60 62 66 72 75 48558 59 62 73 74 76 77
80 90 93 94 99 57303 5 13 14 18 19 22 23 27 28 30 31 32 34 43 49 54 57 58 65 67 68
77 89 96 97 98 400 57706 0 10 19 19 26 22 25 60007 8 9 11 12 27 29 31 32 34 37 42 48

Friedrich Christian

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz Marktstr. 18.

zu gleichen Preisen zu haben.

FICHE. OM A V 187

Bezugnehmend auf den vor einigen Wochen gratis ausgegebenen 3ten Nachtrag sowie
den Nachtrag-Anhang meiner **Leihbibliothek**, sowie einer Anzeige über dieselbe
in Nr. 62 dieses Blattes, dat. vom 3. August 1878, enthaltend die Nummern 180—185,
189—44, 2798—2888, wird in einigen Tagen eine weitere Anzeige über die bis heut
ausgeschafften Bücher von Nr. 186—190, 2889—3076, 4059 f, g, h, i, k, l, 5192
—5200, 6175, 8424—25 erfolgen. Separat-Ablösungen dieser Anzeige sind für die
zurigen gebrüten Zeiter meiner Leihbibliothek, wie das Frankenberger Wochenblatt nicht
verhoffen, ebenfalls gratis zu haben. —

Ich halte bei herannahender ungewöhnlicher Jahreszeit meine Leihbibliothek zur freundlichen
Bedenzung bestens empfohlen.

Hannover. Otto Barchewitz.

Weine seit kaum Jahresfrist wiederum mit **1200** Bänden neuer guter Romane,
drei klassischer und sonst in Leihbibliotheken selten gefundener Werke, Novellen,
Schildbeschreibungen, dramatischer Werke, namentlich für Gesellschafts-Theater
u. vermehrte

deutsche & englische Leihbibliothek

hätte ich bei herannahender ungewöhnlicher Jahreszeit alljähriger Bedachtung bestens empfohlen.
Den neuesten reichhaltigen Nachtrag zum Cataloge nebst Abonnementsbedingungen
zu verhandeln auf Frankfurter Anfragen auch nach ausländts. gratis. und f.

Otto May (Starke'sche Buch- & Kunstdruckerei)

FIE, FIE Langgasse, in Chemnitz.

Schmalzbutter in verschiedener Qualität empfohlen. 10.—12.—14.—16.—18.—20.—22.—24.—26.—28.—30.—32.—34.—36.—38.—40.—42.—44.—46.—48.—50.—52.—54.—56.—58.—60.—62.—64.—66.—68.—70.—72.—74.—76.—78.—80.—82.—84.—86.—88.—90.—92.—94.—96.—98.—100.—102.—104.—106.—108.—110.—112.—114.—116.—118.—120.—122.—124.—126.—128.—130.—132.—134.—136.—138.—140.—142.—144.—146.—148.—150.—152.—154.—156.—158.—160.—162.—164.—166.—168.—170.—172.—174.—176.—178.—180.—182.—184.—186.—188.—190.—192.—194.—196.—198.—200.—202.—204.—206.—208.—210.—212.—214.—216.—218.—220.—222.—224.—226.—228.—230.—232.—234.—236.—238.—240.—242.—244.—246.—248.—250.—252.—254.—256.—258.—260.—262.—264.—266.—268.—270.—272.—274.—276.—278.—280.—282.—284.—286.—288.—290.—292.—294.—296.—298.—300.—302.—304.—306.—308.—310.—312.—314.—316.—318.—320.—322.—324.—326.—328.—330.—332.—334.—336.—338.—340.—342.—344.—346.—348.—350.—352.—354.—356.—358.—360.—362.—364.—366.—368.—370.—372.—374.—376.—378.—380.—382.—384.—386.—388.—390.—392.—394.—396.—398.—400.—402.—404.—406.—408.—410.—412.—414.—416.—418.—420.—422.—424.—426.—428.—430.—432.—434.—436.—438.—440.—442.—444.—446.—448.—450.—452.—454.—456.—458.—460.—462.—464.—466.—468.—470.—472.—474.—476.—478.—480.—482.—484.—486.—488.—490.—492.—494.—496.—498.—500.—502.—504.—506.—508.—510.—512.—514.—516.—518.—520.—522.—524.—526.—528.—530.—532.—534.—536.—538.—540.—542.—544.—546.—548.—550.—552.—554.—556.—558.—560.—562.—564.—566.—568.—570.—572.—574.—576.—578.—580.—582.—584.—586.—588.—590.—592.—594.—596.—598.—600.—602.—604.—606.—608.—610.—612.—614.—616.—618.—620.—622.—624.—626.—628.—630.—632.—634.—636.—638.—640.—642.—644.—646.—648.—650.—652.—654.—656.—658.—660.—662.—664.—666.—668.—670.—672.—674.—676.—678.—680.—682.—684.—686.—688.—690.—692.—694.—696.—698.—700.—702.—704.—706.—708.—710.—712.—714.—716.—718.—720.—722.—724.—726.—728.—730.—732.—734.—736.—738.—740.—742.—744.—746.—748.—750.—752.—754.—756.—758.—760.—762.—764.—766.—768.—770.—772.—774.—776.—778.—780.—782.—784.—786.—788.—790.—792.—794.—796.—798.—800.—802.—804.—806.—808.—810.—812.—814.—816.—818.—820.—822.—824.—826.—828.—830.—832.—834.—836.—838.—840.—842.—844.—846.—848.—850.—852.—854.—856.—858.—860.—862.—864.—866.—868.—870.—872.—874.—876.—878.—880.—882.—884.—886.—888.—890.—892.—894.—896.—898.—900.—902.—904.—906.—908.—910.—912.—914.—916.—918.—920.—922.—924.—926.—928.—930.—932.—934.—936.—938.—940.—942.—944.—946.—948.—950.—952.—954.—956.—958.—960.—962.—964.—966.—968.—970.—972.—974.—976.—978.—980.—982.—984.—986.—988.—990.—992.—994.—996.—998.—1000.—1002.—1004.—1006.—1008.—1010.—1012.—1014.—1016.—1018.—1020.—1022.—1024.—1026.—1028.—1030.—1032.—1034.—1036.—1038.—1040.—1042.—1044.—1046.—1048.—1050.—1052.—1054.—1056.—1058.—1060.—1062.—1064.—1066.—1068.—1070.—1072.—1074.—1076.—1078.—1080.—1082.—1084.—1086.—1088.—1090.—1092.—1094.—1096.—1098.—1100.—1102.—1104.—1106.—1108.—1110.—1112.—1114.—1116.—1118.—1120.—1122.—1124.—1126.—1128.—1130.—1132.—1134.—1136.—1138.—1140.—1142.—1144.—1146.—1148.—1150.—1152.—1154.—1156.—1158.—1160.—1162.—1164.—1166.—1168.—1170.—1172.—1174.—1176.—1178.—1180.—1182.—1184.—1186.—1188.—1190.—1192.—1194.—1196.—1198.—1200.—1202.—1204.—1206.—1208.—1210.—1212.—1214.—1216.—1218.—1220.—1222.—1224.—1226.—1228.—1230.—1232.—1234.—1236.—1238.—1240.—1242.—1244.—1246.—1248.—1250.—1252.—1254.—1256.—1258.—1260.—1262.—1264.—1266.—1268.—1270.—1272.—1274.—1276.—1278.—1280.—1282.—1284.—1286.—1288.—1290.—1292.—1294.—1296.—1298.—1300.—1302.—1304.—1306.—1308.—1310.—1312.—1314.—1316.—1318.—1320.—1322.—1324.—1326.—1328.—1330.—1332.—1334.—1336.—1338.—1340.—1342.—1344.—1346.—1348.—1350.—1352.—1354.—1356.—1358.—1360.—1362.—1364.—1366.—1368.—1370.—1372.—1374.—1376.—1378.—1380.—1382.—1384.—1386.—1388.—1390.—1392.—1394.—1396.—1398.—1400.—1402.—1404.—1406.—1408.—1410.—1412.—1414.—1416.—1418.—1420.—1422.—1424.—1426.—1428.—1430.—1432.—1434.—1436.—1438.—1440.—1442.—1444.—1446.—1448.—1450.—1452.—1454.—1456.—1458.—1460.—1462.—1464.—1466.—1468.—1470.—1472.—1474.—1476.—1478.—1480.—1482.—1484.—1486.—1488.—1490.—1492.—1494.—1496.—1498.—1500.—1502.—1504.—1506.—1508.—1510.—1512.—1514.—1516.—1518.—1520.—1522.—1524.—1526.—1528.—1530.—1532.—1534.—1536.—1538.—1540.—1542.—1544.—1546.—1548.—1550.—1552.—1554.—1556.—1558.—1560.—1562.—1564.—1566.—1568.—1570.—1572.—1574.—1576.—1578.—1580.—1582.—1584.—1586.—1588.—1590.—1592.—1594.—1596.—1598.—1600.—1602.—1604.—1606.—1608.—1610.—1612.—1614.—1616.—1618.—1620.—1622.—1624.—1626.—1628.—1630.—1632.—1634.—1636.—1638.—1640.—1642.—1644.—1646.—1648.—1650.—1652.—1654.—1656.—1658.—1660.—1662.—1664.—1666.—1668.—1670.—1672.—1674.—1676.—1678.—1680.—1682.—1684.—1686.—1688.—1690.—1692.—1694.—1696.—1698.—1700.—1702.—1704.—1706.—1708.—1710.—1712.—1714.—1716.—1718.—1720.—1722.—1724.—1726.—1728.—1730.—1732.—1734.—1736.—1738.—1740.—1742.—1744.—1746.—1748.—1750.—1752.—1754.—1756.—1758.—1760.—1762.—1764.—1766.—1768.—1770.—1772.—1774.—1776.—1778.—1780.—1782.—1784.—1786.—1788.—1790.—1792.—1794.—1796.—1798.—1800.—1802.—1804.—1806.—1808.—1810.—1812.—1814.—1816.—1818.—1820.—1822.—1824.—1826.—1828.—1830.—1832.—1834.—1836.—1838.—1840.—1842.—1844.—1846.—1848.—1850.—1852.—1854.—1856.—1858.—1860.—1862.—1864.—1866.—1868.—1870.—1872.—1874.—1876.—1878.—1880.—1882.—1884.—1886.—1888.—1890.—1892.—1894.—1896.—1898.—1900.—1902.—1904.—1906.—1908.—1910.—1912.—1914.—1916.—1918.—1920.—1922.—1924.—1926.—1928.—1930.—1932.—1934.—1936.—1938.—1940.—1942.—1944.—1946.—1948.—1950.—1952.—1954.—1956.—1958.—1960.—1962.—1964.—1966.—1968.—1970.—1972.—1974.—1976.—1978.—1980.—1982.—1984.—1986.—1988.—1990.—1992.—1994.—1996.—1998.—2000.—2002.—2004.—2006.—2008.—2010.—2012.—2014.—2016.—2018.—2020.—2022.—2024.—2026.—2028.—2030.—2032.—2034.—2036.—2038.—2040.—2042.—2044.—2046.—2048.—2050.—2052.—2054.—2056.—2058.—2060.—2062.—2064.—2066.—2068.—2070.—2072.—2074.—2076.—2078.—2080.—2082.—2084.—2086.—2088.—2090.—2092.—2094.—2096.—2098.—2100.—2102.—2104.—2106.—2108.—2110.—2112.—2114.—2116.—2118.—2120.—2122.—2124.—2126.—2128.—2130.—2132.—2134.—2136.—2138.—2140.—2142.—2144.—2146.—2148.—2150.—2152.—2154.—2156.—2158.—2160.—2162.—2164.—2166.—2168.—2170.—2172.—2174.—2176.—2178.—2180.—2182.—2184.—2186.—2188.—2190.—2192.—2194.—2196.—2198.—2200.—2202.—2204.—2206.—2208.—2210.—2212.—2214.—2216.—2218.—2220.—2222.—2224.—2226.—2228.—2230.—2232.—2234.—2236.—2238.—2240.—2242.—2244.—2246.—2248.—2250.—2252.—2254.—2256.—2258.—2260.—2262.—2264.—2266.—2268.—2270.—2272.—2274.—2276.—2278.—2280.—2282.—2284.—2286.—2288.—2290.—2292.—2294.—2296.—2298.—2300.—2302.—2304.—2306.—2308.—2310.—2312.—2314.—2316.—2318.—2320.—2322.—2324.—2326.—2328.—2330.—2332.—2334.—2336.—2338.—2340.—2342.—2344.—2346.—2348.—2350.—2352.—2354.—2356.—2358.—2360.—2362.—2364.—2366.—2368.—2370.—2372.—2374.—2376.—2378.—2380.—2382.—2384.—2386.—2388.—2390.—2392.—2394.—2396.—2398.—2400.—2402.—2404.—2406.—2408.—2410.—2412.—2414.—2416.—2418.—2420.—2422.—2424.—2426.—2428.—2430.—2432.—2434.—2436.—2438.—2440.—2442.—2444.—2446.—2448.—2450.—2452.—2454.—2456.—2458.—2460.—2462.—2464.—2466.—2468.—2470.—2472.—2474.—2476.—2478.—2480.—2482.—2484.—2486.—2488.—2490.—2492.—2494.—2496.—2498.—2500.—2502.—2504.—2506.—2508.—2510.—2512.—2514.—2516.—2518.—2520.—2522.—2524.—2526.—2528.—2530.—2532.—2534.—2536.—2538.—2540.—2542.—2544.—2546.—2548.—2550.—2552.—2554.—2556.—2558.—2560.—2562.—2564.—2566.—2568.—2570.—2572.—2574.—2576.—2578.—2580.—2582.—2584.—2586.—2588.—2590.—2592.—2594.—2596.—2598.—2599.—2600.—2601.—2602.—2603.—2604.—2605.—2606.—2607.—2608.—2609.—2610.—2611.—2612.—2613.—2614.—2615.—2616.—2617.—2618.—2619.—2620.—2621.—2622.—2623.—2624.—2625.—2626.—2627.—2628.—2629.—2630.—2631.—2632.—2633.—2634.—2635.—2636.—2637.—2638.—2639.—2640.—2641.—2642.—2643.—2644.—2645.—2646.—2647.—2648.—2649.—2650.—2651.—2652.—2653.—2654.—2655.—2656.—2657.—2658.—2659.—2660.—2661.—2662.—2663.—2664.—2665.—2666.—2667.—2668.—2669.—2670.—2671.—2672.—2673.—2674.—2675.—2676.—2677.—2678.—2679.—2680.—2681.—2682.—2683.—2684.—2685.—2686.—2687.—2688.—2689.—2690.—2691.—2692.—2693.—2694.—2695.—2696.—2697.—2698.—2699.—2700.—2701.—2702.—2703.—2704.—2705.—2706.—2707.—2708.—2709.—2710.—2711.—2712.—2713.—2714.—2715.—2716.—2717.—2718.—2719.—2720.—2721.—2722.—2723.—2724.—2725.—2726.—2727.—2728.—2729.—2730.—2731.—2732.—2733.—2734.—2735.—2736.—2737.—2738.—2739.—2740.—2741.—2742.—2743.—2744.—2745.—2746.—2747.—2748.—2749.—2750.—2751.—2752.—2753.—2754.—2755.—2756.—2757.—2758.—2759.—2760.—2761.—2762.—2763.—2764.—2765.—2766.—2767.—2768.—

Einführung in die Geschichte der Stadt Dierdorf.

Morgenabend Sonntag und nächsten Montag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wobei ich mit verschiedenen Tältern und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Den Dienstag wird Karpfen und Entenbraten portionweise verspeist.

Mit der Bitte; mich an allen drei Tagen recht
zahltreulich zu beschützen, verbinde ich die Befürchtung
dass Wüsten-Bedienung.

G. Richter in Merzdorf.

Cintadung

Bevorstehenden Sonntag und Montag, zum
Kirchweihfest, wird im Schenkenhause öffentliche

ManzMusik

gehalten, was sie mit Kaffee und warmen Speisen und Getränken aufwarten und wozu möglich einlaufen und dann zu hoffen. 8. S. (Siegelsberg.)

Zum Kirchweihfeste

mit jedem Sonntag und jedem Mittwoch findet
im Gasthofe zu Oberleitzen an beiden Tagen
öffentliche Tanzmusik statt. Mit einer Aus-
wahl guter Tänzer und wahrer Meister und
Getränke werde ich meinen geehrten Gästen be-
stens aufwarten, weshalb ich besciht bitte: mich
viele zahlreich zu besuchen.

Großherzoglicher Schumann in Oberlichtenau.

Zur Sichweifeste für Langenstriegs

morgenden Sonntag und nächstens Montag ab den
17. April. wobei an beiden Tagen

Statt anderer haben wir warmen und kalten Speisen,

so wie zu "einem Wörterbuch" der bairischen Sprache.
Bairisch geschrifft für Hermann, Gaßgeber.

Öffentliche Tanzmusik

Worther Sonntag im Dammfest, wobei TD mit

Verantwortliche Einheiten sind darüber informiert, dass sie die Befreiung im Rahmen der

திருவிசை வினாவிலே, அம்மூலத்திலிருந்து படிக்க விரும்பும் விதமாக விடுவதற்கு முன்வரையில் விவரம் கிடைக்கிறது. அது காலத்திலே விவரம் கிடைக்கிறது. எனவே கிடைக்கிற விவரம் கிடைக்கிறது.

God's gift f^et

Hammett, wobei von Nachmittag 5 Uhr an
bis aufs Abend, von Abend 7 Uhr frische Wurst verspeist
wird, dabei ergeben sich (c) Geiller.

W. H. & J. A. F. G. P. e i s e.

Ghemint, am 13. Oktbr. abreisen (Gewicht 170—180
Pfd.) 6 Zhlcr. 5 92 gr. 810 2 100t. 42 92gr., stecken,
dazu (160—180 Pfd.) 8 Zhlcr. 5 25gr. bis 8 Zhlcr. 30
Rgt., alt (160—170 Pfd.) 4 Zhlcr. 12 Rgt. 5 Pf. bis 4
Zhlcr. 17 Rgt. 5 Pf., Gerste (140—150 Pfd.) 5 Zhlcr.
22 Rgt. bis 7 Zhlcr. (22 Rgt. 5 Pf.) 8 Pf. (180—200 Pfd.)
1 Zhlcr. 27 Rgt. bis 2 Zhlcr. 5 Rgt., Erdäpfel 1 Zhlcr.
16 Rgt. bis 3 Zhlcr. 25 Rgt.

~~Die Segne Hutter 170 Pf. bis 175 Pf. d. C.
Döbeln, den 14. Octbr. An der Börse: Weizen w. alt 180 Pf. angeb. 7 Thlr. bis 7 Thlr. 7 Rgt. 5 Pf., bezt. be. neu 175 Pf. bez. 5 Thlr., dsgl. w. neu 175 Pf. bez. 5 Thlr. 20 Rgt. Hogen alter 175 Pf. bez. 5 Thlr. 5 Rgt. Hogen 175 Pf. bez. 5 Thlr. 5 Rgt. bis 4 Thlr. 21 Rgt.; 5 Pf. Spiritus bez. 29 Thlr. 15 Mar.~~

Am Markt et Weizen neu 5 Thlr. bis 5 Thlr. 20 Rgt.,
 Roggen neu 8 Thlr. f. alle 14 Rgt. 6 Rgt., Gerste neu 2
 Thlr. 25 Rgt. bis 2 Thlr. 4 Rgt., Hafer neu 1 Thlr.
 24 Rgt. bis 1 Thlr. 28 Rgt., Gablen vacat. abo ni
 Die Kanne Butter 158 Pf. bis 122 Pf.
 Rostowin, den 12. Octbr. Weizen 5 Thlr. 10 Rgt.
 bis 6 Thlr., Roggen 2 Thlr. Pf. 9 Rgt. 5 Rgt. bis 4 Rgt.
 5 Rgt., Gerste 2 Thlr. 22 Rgt. 5 Pf. bis 8 Rgt. 5
 Rgt., Hafer 1 Thlr. 20 Rgt. bis 2 Thlr. 1 Pf.
 Die Kanne Butter 168 Pf. abo 180 Pf.

Berlin, 14. October. Weizen loco 30—77 Zhl. G.
Roggen loco 45 Zhl. 22 gGr. G. Getreide loco 34—46
Zhl. G. Hafer 28—33 Zhl. G. Spiritus loco 17 Zhl.,
12 gGr. G. Rübbel loco 14 Zhl. 20 gGr. G.

Leipziger Course am 14. October 1858.
Königlich 9 $\frac{1}{2}$ Pf. Stück 5 Pr. 14. 77.
- 11. 13. den Russisch-Imperialen 5 Pr. 18.
15. 20. Holländische Dukaten und 15 Pf. Stück 3
Pr. 4. Pf. 6 $\frac{1}{2}$. 98. Kaisertliche 5 Pr. 9. Habsburger
und Passir-Dukaten 12. 20. Contrafond 20.
Kreuzer 100. 10. 10. Kronen 100. 10. Wiener
Banknoten 100 $\frac{1}{2}$. Noten ausl. Banknoten
Anno 1848. Gagauz 100 Pf. 100. 10.
99. 100. Kronen 100 Pf. 100. 10.

Frankenberger Sonntagshäder: Mfr. Bögel-
fang, Mfr. Sippoldt sen. und Mfr. Quaas.

Sonntag-, Dienstag- und Donnerstag-Bäder in
Hohentwiel! Mit Mfr. Drudet, Obermann, Schön-
bach, Hegel.